Klörsheimer Zeitung (Tagblatt).

tagen bie fleinipaltige Petitzeile iber beren Raum 15 Pfg.
Retlamen 30 Pfg. Bonnementspreis monatl. 35 Bf., all Bringerlobn 45 Bf. Durch ite Boit besogen vierreljährlich 1.65 Mt. incl. Bestellgelb.

Zugleich Anzeiger für den Maingau

aufer Countage. Drud und Berlag ber Bereinsbuchbruderei Für bie Rebaftion verantwortlich Heinr. Dreidbach, Flörsbeim.

Erscheint täglich

mit einer täglichen Unterhaltungsbeilage und Camstags bie Beilage "Geifenblafen".

Mr. 21.

Samstag, ben 21. September 1907.

11. Jahrgang.

Von Nah und Fern. Floreheim, ben 21. September 1907.

1 & b. DR. Die Leiche eines ju gen Dannes im Alter von 18 3ahren gelandet, Die etwa 8 Tage im Boffer gelegen und bis i ht noch nicht anerkannt wurde. Die Staatsund bis i ht noch nicht anerkannt wurde. Die Staatsundlichaft hat beshalb ein Aussichreiben ergehen loffen, in
ist um Anstellung von Rachforschungen nach der Berbialist bes Berlebten und Mitteilung im Falle eines Erbialis eisucht. Die Beschreibung der Leiche ist folgenoe:
Beter von belblandes Daar, leichter Arstug von Deter groß, heliblondes Daar, leichter Arflug von Sammebant; b fleibet mit ichmarglicher, einreihiger Beite, Santingbemb mit weißem Borbemb, blaulichen Selbstbinber, faction Sorten Tuchhofen mit grougestreiften Gummibofentragern, lindtauen Baummollestrümpfen und Sonitriduben, beren beb-lioblen mit Stiften benagelt find. Demb und Strümpfe la W. F. gezeichnet.

Ronigliche Schou piele. Um bie Beronsgabung ber ist bie mentefarten fitr bie neue Saifon möglichft gleichmößig tal bie einzelnen Tage bis jum Biginn ber Abonnements. Ciffellungen ju verteilen und fomit einen übergroßen Unber Abholer ber Rarten an manden Tagen und gu iblin Stunden, fomit bas laftige Worten an ber Ruffe abilicht zu verhindern, richtet die Rönigliche Intendantur in bi Abonnenten bas Ersuchen, die Abholung ber Karten in folgt bewirfen zu wollen: Abonnementsfarte 1 b s 200 am Steptember, Abonnementefarte 201 bis 400 am September, Abonnementstarte 401 bis Sptember, Abonnementstarte 601 bis 800 om Sptember, Abonnementstarte 801 bis 1000 am Shember, Abonnementstarte 1001 bis 1200 Splember, Abonnementeffarte 1201 bis 1400 Sptember, Abonnementstorte 1401 bis 1600 am Sptember, Abonnementstorte 1601 bis 1800 am 8 6 btember, Bie folgender Rummern om 30. 6 ptember. Die Bauturnwarte bes Mittelrheintreifes fommen in biem Johre, am 28. und 29. September, ju einer gweidaften Uebung in der Turnhalle des Turnvereins Wesbaden follmundstroße) zusammen. Diese neue Einrichtung einer beitägigen Rreisschule ift ein Bersuch, die Zusammenfinfte ber Eine

berben bon Turnerinnen nur folde von Frankfurte Turn-bering ben Turnfest 1908 in Frankfurter Turn-beringen Deutiden Marnfest 1908 in Frankfurter Turn-beringen drinen dugelossen. Für den Mittelrheinfreis ist als Ge-imiabung ein Reulenschwingen vorgesehen, an welchem etwa 300 Tatner teilnehmen werden. Der genoue Termin des Tilts ist noch nicht bestimmt. Dem eigentlichen Fest wird lind festwoche vorausgehen. Die Festhalle, bekanntlich die lindige Fests und Ausstellungshalle Frantsurts, soll am

3uli 1908 fertig fein. Bann ift eine Zeitnug brudfehlerfrei? Eine Beitung ift nur bann bredt hierfret, mena 1. ber Berfoffer Dir ber Einfenber bas Richtige geschrieben, 2. bas Richtige Bebtellich geichrieben, 3. ber Geger in alle Facher bes Cepter in alle Facher bes Enteftens laufer richtige Budftaben geworfen hatte, 4. bie nhtigen Buchtaben greft, 5. fie richtig einfest, 6. ber Rattelior bie Rorrettur richtig lieft, 7. ber Sper die erfte Rorrettur richtig beib, 9 bie Broffert, 8. bie Roffen noch vorgefundene bib. 9. wenn in ber Remifion etwa noch vorgefundene ibler richtig verbiffert werden, 10. wenn ben Betreffenben bie nbige Beit biergu gelaffen wirb, 11. wenn noch ein Dub nb Dubind andere Umftande fich ebenio gindlich abmachen. bis 55 000 Buchftoben gablt, fo muffen jene alinftigen Um-Bal fich bei ber GibBe ber Beitnig 50000 bis 55000 Dal bieberholen, wenn bas Bublitum einen einzigen febierlitten Bogen in die Sanbe bekommen foll. Man wird guethen, bog bies bei ber Saft ber Arbeit nicht gang leicht ift. Et warde bon gewiffer Geite jedenfalls meniger "ichneibig" triffiert und getabelt werden, wenn alle Beitungelefer nur inen Begriff von ber Arbeit batten, Die jur Fertigstellung ines Bergriff von ber Arbeit batten, Die jur Fertigstellung tines Blattes erforberlich ift.

Boligei und Bublifum. U ber bos Berhaltnie gwifden Boligei und Bublifum. U ber bos Berguttenbe. Mug. Big. "Die Auffaffung, daß ber Boligeibeamte ber Bevollerung in bien bie Auffaffung, daß ber Boligeibeamten, die am meiften in bien'n babe, ift bei ben Extativbeamten, die am meiften bet ben Bublifum in Benubrung fommer, roch nicht in bin Bublifum in Beruhrung tommet, vielmehr ichmebt namentlich den jungen Beamten noch manchmal ber irrige Gebante bor, baß sie Borgesette bes Bublifums find und bor allem ju besehlen haben. Diesen und abnlichen Bor- fillungen muß von vorngerein in bem Unterricht, welcher

ben auf Brobe angestellten Sougmannern erteilt wird, ent-gegengetreten und ihnen eingescharft werben, bag ber Sons bes Bublifums ihre Pflicht und die Boff deit auch filr fie eine Tugend ift. Ein gutes Berbaltnis gwi'chen Boligeis verwaltung und Bevbiferung lagt fich nur er-eichen, wenn ber friedliche Bürger ber Uebergengung leben fann, bog ibm eine gere bte und angemiffene Bebandlung burch bie pol getlichen Organe guteil wird. Im fibrigen tommt es auch bier auf ben Grift an, ber von bem Beiter ber Bermaltung ausgeht; feine Aufgabe wird es baber in erfter Binie fein, burch feine Amteführung bas Bertrauen ber Bevolterung gu

- Darf ein Ronfumverein on Richtmitglieder vertaufe. ? Mus ber Faffung bes § 8 8 ffer 4 bes Genoffenicaftsgeles &: "Ronfumbereine burfenem regelmäßigen Gefcaftsvertebr Bar n nur an ihre Mitglieher und beren Bertreter vertaufen", hatte ber Lagerhalter ber Goginger Bertaufsftelle bes Ronfum-vereins Augeburg bas Recht bergeleitet, in Engelfällen an Richtmitglieber Baren zu vertaufen, ba bleje Eingelabe abe teinen "regelmößigen Geschäftsverfebr " barftelle. Das Sofffengericht Mugeburg bot aber eine & Ibftrafe von 1 Dif. über ibn verbangt mit ber B grundung, bag ale "regelmäßiger Beidajtovertebr" j.be Warenabgabe ju betrachten fei, bie fich unter normalen Umftanben, in ber tagtaglich fiblichen

- Schlage in ber Soule. Gegen ben Reltor und einen Behrer ber Battonnicule in Frantfurt wurde bei ber Staate. anwaltichaft Ungeige wegen IR Shandlung eines geiftig und torperlich jurudgebliebenen Rinbes erftottet. Wie weit ein Berfduiben vorliegt, wird ja wohl die Untersuchung ergeben. Die "Boltoftimme" bringt Einzelheiten, die sich nicht fontrollieren laffen, fie bemertt aber felbst: "In ber Battonnichule, bas wollen wir gern als Coticatigung gug ift ben, haben bie Lehrer teinen leichten Stond. Dort haben fie mit Rendern ber wirtichofilich am tiefften ftebenben Rlaffen gu tun und find beshalb gegen Armut und Rrantheit abgeftumpft. Aber Die Gleichgültigfeit barf boch nicht fo weit gehen, wie in biefem Folle. Gerabe in folde Soulen ge-boren bie beften Rrafte." - Den letten Sat unterfdreiben

- Das Gifenbahnnet ber Erbe botte 1905 eine Gefamtfange von 905695 Riometern. Die Bautatigfeit mar im Berichtsjahr geringer als im Borjahre; benn ber Bumache an neuen Bahnen betrug nach bem Arch. f. Gifenb. Befen nur 20156 Rilometer Strede. Fortidritte im & fenbahnbau haben China, Jopan, Rorea und Oftinbien gemacht. In Europa murben gegen 4000 Rilometer neuer Gifenbabnen eroffnet, babon in Deutschland 913 (in Breugen allein 718) Ritometer. Bon ben funf Erbteilen befigt nach wie bor Amerita bie meinen Erfenbahnen (460 196 Rilometer), bann folgen Europa mit 309393 Rilometer, Afien mit 81 421 Rilometer, Auftralien mit 28069 Rilometer und Afrita mit 26613 Rilometer (wovon 1351 auf Die beutiden Rolonien tommen). Um reichften onegestattet mit Bahnen find bie Bereinigten Staaten (351 503 Rilometer), benen in meitem Abstande Deutschland (56 477 R. lometer), Rugland (54 974 Rtlometer) und Franfreich (40,66 Rilometer) folgen. Das Untagetopital aller Gifenbabuen ber Erbe wird ouf 182 Milliarben Dart veranichlagt, von benen 92 Milliarden auf Europa und 90 Milliarden auf Die fibrigen Erbteile entfallen.

- Die Düngung ber RIrefelber. Bei ben hoben Bieb. preifen und bei ber immer mehr um fich greifenden Arbeiterpot ift es fitr ben Bandwirt von Borteil, fich mehr ber Biehwirticaft guguwenben und feine Feldwirticaft burch Musbehnung bes Futterbaues gu bereinfachen, um möglichit menig frembe Arbeitefrafte in Uniprud nehmen gu muffen. Mis Butterpflangen geben Rottice und Lugerne bie bochften Ertrage. Dan tann biefelben im Frubjohr ale Unterfaat in Betreibe einfaen ober auch nach ber Ernte bie Betreibefloppel möglichft ichnell icalen, ben Ader burch einen leichten Eggenftrich glatten, Die Sohlraume ber Aderfrume burch eine R ngelmalge gufammenbriiden und bann 10-12 Bfund pro Morgen mit ber Drillmofdine ansfaen. Da aber Die ermabnten Futterpflangen ein großes Beburfnis an Bhosphorfoure und ein noch großeres an Ralt haben, ift eine Dangung mit Thomasmehl und Rainit unumganglich notwendig. Bei ber gul it gefdilberten Anbaumethobe icalt man pro Morgen 2 Bentner Thomosmehl und 3 Bentner Rainit vor ber Ginfaat mit ben Stoppeln unter. Dat man bie Futterpflangen im Frubiahr als Unterfaat ausgefaet, fo find bie ang gebenen Dangermengen im Baufe bes Berbfies ouf ben Felbern ous. auftreuen, bomit bie Sofung fiber Binter erfolgen tonn unb im Frühjahr bei beginnender Begetation ben Bflangenmurgeln

genugend Rahrftoffe gur Berfujung fteben. Falich ift eine einseitige Dungung nur mit Thomasmehl ober nur mt Rainit. Die Raliphosphatbungung aber, welche jabrlich gu wieberholen ift, erhoht bie Ertrage und verbeffert bie Qualitat ber Futterpflangen. Sie bringt ber Birticaft mehrfachen

Rugen, benn "viel Futter, viel Bieh, viel Mild, viel Gelb." Bom Bodenfee, 19. Septbr. Gine intereffantel Güterbabnhofanlage foll bei Lindau in Angriff genommen werben, und zwar noch biefen herbft. Der Ran-gierbalnhof wird als Ablauf = Babnbof erstellt. Bu bem 3wed wird ein fünstlicher Berg errichtet, auf ben die Glierguge von ben Botomotiven heraufgezogen merben. Damit ift eine fogenannte Sarfenanlage (Gleife, bie wie die Saiten einer Harse nebeneinander liegen) verbunden, vermitels deren die einzelnen Güterwagen eines Zuges zunächst nach der Richtung der Bahnstreden verschoben, dann nach den einzelnen Bestimmungsorten geordnet werden. Bom Hauptgleise aus werden zunächst die Guterwagen in ber jogenannten Richtungsharfe nach ber Richtung Bregenz ober Fried-richshafen ze. ausgeschieden und bann in ber Stationsburfe wieber nach ben einzelnen Stationen einer Strede, 3. B. Engisweiler, Langenargen, Friedrichshafen uim. Die Bagen laufen von felbft ben Berg berunter. Man hofft, mit ben Bauten am Rangierbahnhof in langftens zwei Jahren fo weit zu fein, baß bann auch ber Umbau bes Stadtbahnhofs beginnen tenn. Bis Enbe 1908 follen ferner nicht nur bie Errede Munchen-Linbau, fonbern auch famtliche anberen Schnellgugsftreden in Labern mit b'm id weren Oberban verjeben werben. Co balb als möglich foll bann bie Strede Munchen- Lindau elettisch betrieben werben.

Strafburg, 19. Ceptbr. Die Falich er ben Reich of affeniche ine von 20 Mart, bie im letter Beit in Strafburg und in anderen beutichen Stabten Tycfierten, murben entbedt. Gin Gefchaftsmann in Strafburg bemerkte ben Schwindel jo rechtzeitig, baß ber Verausgeber, ein Raufmann Walter Strauß aus Pofen, verhaftet werben tonnte. Der Bruber bes Strauß wurde in Pofen fesigenommen.

Saarbruden, 19. Septbr. Muf ber am Freitag bem Betriebe übergebenen neuen Strafenbahn in Reunfirden creiente fich ein ichwerer Ungludsfall. In ben fiarten Steigung bes Sutrenberges fuhren zwei Motorwagen fo bicht bintereinander, bag ber eine bem anbern ben Strom wegnatm. Der vorbere Bagen rollte mit großer Geichwindigteit auf den folgenden gurud, wober ein Dugend Paffagiere, jum Teil febr ichwer, verlebt wurden. Die beiden Bagen find total bemoliert. Rach einer anderen Mitteilung wurden eine Frau und ein Anabe getotet fowie mehrere Berfonen verlett.

Gerichtszeitung.

Stuttgart, 19. Ceptbr. Der Schloffer Johanny Arofter bon Sof in Babern wurde im Juni 1905 in Tübingen fum Infanterie-Regiment 180 ausgehoben und follte am 11. Ottober einruden. Unfang Juli begab er fich, weil er fich verschiebene Betrugereien batte aufchulben tommen laffen und beshalb Strafe gu gewärtigen hatte, ohne borberige Abmelbung auf bie Ban-bericaft. Er trieb fich junachft im Babifchen umber und ging fobann in bie Schmeis, wo er ben Enifchlug faßte, fich bauernb ber Dienstpflicht zu entziehen. Rachbem er fich 2 Jahre lang in ber Schweis aufgehalten batte, tehrte er wieber nach Deutschland gurud und ftellte fich am 28. August freiwillig in Geislingen bemi bortigen Begirtsfeldwebel. Das Rriegsgericht ertannta gegen ibn wegen Nahnenflucht neben Berfebung in bia 2. Rlaffe bes Solbatenftands auf 8 Monate Gefängnis,

Stuttgart, 13. Ceptur. Unter Musichlus ber Deffentlichfeit murbe eine Rellnersfrau bon bien megen Berbrechens gegen bas feis menbe Beben gu 7 Monaten Gefängnis berutteilt. Gin Raufmann erhielt wegen Beihilfe gleiche falls 7 Monate Gefängnis. Auch in Diefem Fall wurde Bunbarat Pfigenmaier von Unterturfheim als Beuge vernommen. - Der 3. Fall betraf eine Frau vom Degerloch, bie wegen versuchten Berbrechens gegen bas feimenbe Leben gu 1 Monat 15 Tagen Gefängnis vers urteilt wurde. Gine ber Beihilfe angeflagte Privatiersehefrau murbe freigeiprochen. Gin weiterer Gall tomint am Montag gur Berhandlung.

Der Gerstenzoll.

Seit Infraftreten bes neuen Bolltarifs haben wir befanntlich zweierlei Gerftengoll; Molggerfte wird mit 4 Mart, "andere Gerfie" mit 1,30 Mart vergollt. Run ift es ein Runfiftud, festguftellen, was "andere Gerfie" ift, und idmer, gu verhuten, bag die "andere Gerfte" nicht gu Malggerne wird. Die Bollabfertigungebeamten beurteilen eine Gerfte in ber Regel nach bem Meugeren, und Gerfte, welche ichlecht entgrannt ift, viel Unreinlichkeiten, wertlofen Befat und Unfrautfamereien ents halt, burch welche ein niebriges Raturalgewicht bedingt wird, gilt ohne weiteres als "andere" Gerfie jum Bolliabe von 1,30 Mart, obicon biefelbe fonft 50-60 Brogent befte Malggerfte enthalten tann. Waren bie Schwarzmeer- und Donaugerffen entgrannt, gereinigt und frei bon wertlofen Beimijdjungen, fo wurden fie nach ber Gerftenzollordnung benaturiert werben muffen und damit außerordentlich entwertet und fast unbertauflich werben. Den Mangel ber benifchen Geritenele vermischen bie nicht entgrannte Gerfte noch mit allerlei werilosen Sämereien, Unkraut, Sand, Spreu und prositieren daburch schwer Geld; man schätt ben Profit bezw. ben Schaben auf 6-7 Millionen Mark jährlich. Aber es ift nicht viel bagegen zu machen. Der beut'che Getreibe-Importhanbel hat por eima zwei Jahren mit ben Getreibeablabern vom Schwarzen Deere und ben unteren Donaulanbern nach langen Rampfen einen Lieferungstontraft für Getreibe vereinbart, um endlich ben häufigen unreellen Ablabungen einen Riegel vorzuschieben, aber fur Gerfte fehlt noch Die Beftimmung. Gie ift auch ichwer festgufeben, weil anbererfeits ber beutiche Importeur ben ruffifchen Ablader momöglich bafür verantwortlich machen mußte, wenn biefer reinere, fchwere Gerfte lieferte, bie beim Uebergange ber beutschen Bollgrenze benaturiert murbe. Der beutsche Bandler wurde in biejem Falle unberechenbaren Schaben erleiben, weil er feinen tonirattgemäßen Lieferungen nicht nachkommen fann.

Der Berein Berliner Getreibehandler hat nun die Frage wieder in Fluß gebracht und ein Rundichreiben an die Bertretungen des Getreidehandels in Deutschland gerichtet. Die Berliner Handelstammer hat bei der Reichstagstommission seinerzeit beantragt, "endere Gerste" äußerlich zu ! nozeichnen. Bielleicht tritt man nun dem

Borichlag naber.

Politische Aeberlicht.

Gin italienischer Offigier über bas beutiche Seer. Gin italienischer Offizier ichilbert in ber Beitung "Benfiero militare" bie Ginbrude, bie bie am Sebanstog auf dem Tempeltofer Telbe Lei Berlin abgehaltene Raisetparabe auf ibn gemacht bat. "Ueberall bligt es in ber Luft von Bewaffneten. Alles icheint wie in einer phantaftischen Bifion wild burcheinander ju laufen. Gin menichlicher Elmeisenhaufen, ber gar fein Enbe, gar feine Grengen hat! Auf ein allen fofort fichtbares Beichen ordnen fich in überrafchend furger Beit die Maffen, bas gange Armeeforps fieht in ben borbegeichneten givei Linien ba, ohne bag amfere Beobachter ein hornfignal ober ein Rommenbowort bernommen, ohne bag er bi: Ofiigiere gleich Signalturmen mit ben Armen web in fah, ohne bag er bas Borwarts und Burild beobachtet hatte, Dinge, wie man fie anberswo zu feben gewohnt fei. Wie ift bas möglich ? Run, feber weiß eben gang genau, wohin er zu gehen bat, feber, vom General bis gum leiten Solbatino (Solbatchen) ober beffer Solbatone (Riefenfolbat), fennt feinen Play. Um 8.46 libr ericheint ber Raifer . . . Die Truppen prafen ieren bie Gewehre, aus ben Sornern erflingen ichneibenbe, von Ariegaluft erbebenbe Raten, ben Rellen ber Golbateste entringt fich ein wuchtiges hurra! gieich einem grollenben Donner, wahrend ber bodite Rubrer ftola Burbe, hoheitsvoll mit bem Marichallftab grugenb, an den Truppen, bon immer neuen Surras begrüßt borüberreitet. Dann folgt bie Barabe, ber auch bie Schulen als Buichquer beimohnen. Drei Stunden binburch verbarrt ber Raffer, ein lebenbes Reiterftanh unbeweglich auf einer einzigen Stelle. Ich fpreche es mit lauter Stimme aus, bag ich in meinem Leben niemals etwas Aehuliches geschen habe, und ich wünschte nur, baß es möglichft vielen meiner Rameraben beichieben fein möchte, einmal biefes unbeschreibliche Schaufpiel zu bewundern. Die gewoltige Bahl bir Be-waffneten, die Ordnung und Disziplin, die Progifion und Saltung, bie Genanigfeit ber Bewegungen, bie icheinbar ben bentichen Soldaten jebe Individualität verlieren laft, um ihn im gewollten Augenblid in eine bee geringften Bintes bes Borgefeuten, fei biefer auch nur ein Korporal, gewärtige Maschine zu verwandeln. Ich bin gewiß ber lebte, ber eine Truppe nach der Art beurteilt, wie sie am General vorbeimarschiert, allein eine Barabe lehrt unzweifelhaft viel bem, ber nicht oberflachlich urteilt und ber bie vielen Ratfel und Schwierigleiten kennt. Und ich muß gestehen: alles war vollendet, nirgends ein Mißklang, nirgends ein Fehler.
Und der berühmte Paradeschritt, individuell genommen
vielleicht föricht, wirkt, von einer Kompanie oder einem gangen Regiment ausg führt, nicht nur martialifch, fonbern majestätisch."

Das Reichsvereinsgeset. Ueber ben jeht im Reichsamt bes Innern seitgestellten Entwuch eines Reichsbereinsgesetzes wird in Erganzung ber neulich an biefer Stelle mitgeteilten Rachrichten weiter gemelbet, bag nur Schuler und Lehrlinge fortan von ber Teilnahme an politischen Bereinen und Berjammlungen ausgeschlossen bieben, bag aber alle anderen bisberigen

Beschränkungen, also namentlich jene binfichtlich ber Frauen fallen follen. Bezüglich ber Grundung neuer Bereine, Die fich mit öffentlichen Angelegenheiten befaffen, bleibt für ben Borftand lebiglich bie Berpflichtung bestehen, bie Tatfache ber Grunbung bei ber guftanbigen Behorbe auguzeigen und gleichzeitig bie Ctatuten einzureichen. Die Einreichung eines Mitglieber-berzeichniffes ift also nicht mehr nötig. Den politischen Bereinen nicht zugerechnet werben sollen lünftig bie Berbande und Bereine, Die unter \$ 152 ber Gewerbe-Ordnung fallen, also Berufsbereine ber Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Es bleibt vorbehalten, beren ver-mogenstrechtliche Berbaltniffe, vor allem bie Berleibung ber Rechtsfähigfeit, burch Gintragung in ein amtliches Register, notigenfalls burch eine entsprechenbe Erginjung ber Beftimmungen bes Bürgerlichen Gefetbuches gu ordnen. Der Bertreter ber Polizei foll funftig nur bann eine Bersammlung schließen und auflösen burfen, wenn ber Borsigenbe selbst es wiederholt unterlassen hat, bei Aufforderung eines Redners zu gesehwidrigen Sandlungen einzuschreiten und ihm bas Wort gu entgieben. Much foll das Recht ber borläusigen Schlie-ftung bon Bereinen ber Polizei genommen und ben ordentlichen Richtern übertragen werben.

Dentiches Reich.

Stuttgart, 19. Septor. Die große Gelblnappbeit wird burch die Tatjache illustriert, daß die württembergische Sparkaffe feit einigen Monaten alle Gesuche um Aufnahme von Darleten abgewiesen hat. Das Institut ift zu biefer Saltung burch die ftarten Rudzahlungen gezwungen.

Mannheim, 19. Septbr. Die großen Reeberelen somie biejenigen Spediteure, die eigene Lagerhäuser haben, ließen den Getreidehändlern ein Rundschreiben zugeben, morin fie erklären, daß fie insolge der boben Arbeitslöhne und der auf allen Gebieten eingetretenen Preis steigerung genotigt seien, den bisberigen Getreidetarif auf zu beben und neue Gebühren für das Ausladen, die Lagerung und Berladung mit sosorliger Wirfung sestzusehen.

Raiserslautern, 19. Septbr. Auf ber bier abgehaltenen Berfammlung pfälzischer Schuhmachermeister tonstatierte ber Handwerkekammersekretär, daß die seit fünf Jahren eingeführ en Meisterklurs e für Schuhmacher trop staatlicher Stipendien berart ich lecht be fucht würden, daß schon drei projektierte Kurse mangels Beteiligung aussallen mußten.

Berlin, 19. Ceptbr. Der Aronbring best Deutschen Reichs und von Breugen, Hauptmann im 1. Garberegiment zu Fuff, ift vom Kommando zur Dienstleistung beim Megiment Garbe bu Corps enthoben und zum Major beförbert worden.

Breslan, 19. Septhr. In der Rabe von Glat wird bemnachtt die erfte Orden an ieberlaf- fung ber Grafichait burch Grundung bes noch furz vor seinem Abgange von bem Minister Dr. von Studt genehmigten Saicstafterliosters errichtet.

Ansland.

New-Porf, 19. Ceptlr. Prafibent Roofevelt beabsichtigt, sich jum brittenmal als Prasident aufstellen zu lassen. Er rechtfertigt biesen in ber Geschichte Amerikas unerhörten Plan mit ber Absicht, zeigen zu wollen, baß es ihm mit bem Kampse gegen bie Trusts wirklich ernst und sein Auftreten nicht bloß Spiegelsechterei sei, wie seine Gegner behaupteten.

Mus ben Stolonien.

Muanja, 19. Septbr. Die Dern burg = Expedition ist mit allen Teilnehmern wohlbehalten bier am Biktoria Riansa angekommen. Der Rüdmarich von Tabora ersolgte auf einem anderen, abweckstungsreicheren Wege. Er bauerte 15 Tage, betrug 340 Kilometer und war von sehr gutem Wetter beginstigt. Aur einmal gab es Gewitter mit erfrischendem Regen. Staatsserekter Dern urg fahrt heute übr Port Florence Mombassa nach Tanga ab, um sich 8—10 Tage im Usambaragebiet auszuhalten.

Sklavenhandel in den portugiesischen Kolonien.

Trosbem Portugal den Ellavenhandel in seinen Kolonien schon 1878 abgeschäft bat, ist er doch heute noch kott im Gange. Angola ist geradezu das Paradies des Stavenhandels. Weit im Meere draußen, im Busen von Guinea, liegen, durch ragende Berge und biühende Buchten ausgezeichnet, die beiden herrlichen Inseln San Thome und Principe, reich an versallenen Kitchen aller Heiligen und reich an gewinndringenden Kasavpslauzungen, die von Tausenden und Abertausenden meist aus dem tiesen Juneren Angolas herangeschleppter Staven bedaut werden. "Kontrastraveiter" heißen sie in den amtlichen portugiesischen Berordnugen. In Wirklichseit sind sie aber Staven, die man im Junern Afrikas geraudt und über Angola nach den Inzeln gebracht hat. Joudert-Pienaar, einer der bervorragendsten Burengenerale im letzen Feldzuge, der bei Clandslaagte und Spionlop gegen die Engländer fampste und sich später in Angola niederließ, ist vor wenigen Wochen in London eingetrossen, um die Regierung zu einem Borgeben gegen diesen Estavenhandel zu veranlassen. Mit allen Mitteln suchen mit dem Erfolge, daß ihm seine Ochsen und Frachtwagen weggenommen und er mit seiner Familie versielgt und aus dem Lande getrieben wurde.

Auch an anderen glaubwürdigen Zeugen fehlt es nicht. Oberft harding, der vor wenigen Jahren vom Barotfi-Land aus westwärts durch Angola reifte, schilberte die Wege, die die nach Benguella an der Kuste wandernden Stavenzüge nehmen, in solgender, schaudererregender Weise: "Alle Tage sehe ich Spuren des Stavenhandels. Die Baume zu den Seiten des

Weges hangen voll unbrauchdar gewordener Jand. und ich icheilen, durch die einer, oder auch zwei, drei und ich Staden zusammengesesselt waren. Bon der Sonne gelied Schadel und Knuchen liegen da, wo die Opfer des hinzielen und ftarren die Borüberziehenden mit mittellich Grinzen an — unwiderzegliche Zeugen des schauelis Grinzen an — unwiderzegliche Zeugen des schauelis einer, die mit ihrer lebenden Ware nach Babunda die einer, die mit ihrer lebenden Ware nach Babunda die geder Tag bringt Wiederholungen dieser sütchterlichen längs des Weges. Heute erblichte ich die Leichen das Lings des Weges. Heute erblichte ich die Leichen das Lings des Weges. Heute erblichte ich die Leichen das Grinzelden waren, is schauel ich von Fusiver aus zu sehen waren, so schauel ich der Arteilen worden sein mögen . Immer neht weide der Art eines Stadenhändlers eingeschlagen, und der geigt deutlich von den Qualen des Todestampfes. Aus gehen kann, wird in dieser Wegese franken Wann in einer Stadenhardarawane, der nicht gehen kann, wird in dieser Wegese franken waren der lanzen gehen kann, wird in dieser Wegese franken Speichen kann, wird in dieser Wegese franken Aus die gesesche Kansen franken Speichen kann der Stadenhard von der Stadenhard von der Stadenhard von der Arteilende allervis auf das gesesche Kansen kann der Keisende allervis auf dangen Wegese des aus gestellter Renjehen frank der Keisende allervis auf dangen Wegese des aus gestellter Renjehen frank der Keisende allervis auf langen Veges der Keisende allervis auf dangen veges der dangen veges der der Keisende allervis auf dangen veges der der keisende der Ke

langen Wege bis gur Rufte, und besonders baufig, went fich Catumbella nabert, bem alten, nabe am Strante gichen Stavenbebot unweit der großen Safenflabt Benguliebe wo die größten Boften dieses "menichlichen Biebes ihrem Bestimmungsorte eingeschifft werben. Aber nicht all auf ben Roloniniern for eingeschifft werben. auf ben Ralavinfein, fonbern auch in Angola feibft werten alle Pflanzungen mit Scharen von Arbeitern bemition welche tatfächlich Stiaven find. Bort verrichten fie ibrt in Trupps, bie bon Auffehern mit Milpferdpeifiden langen, icharf zugespisten Staben bewacht werben, mich auf bem Gestlanbe Raffee, Buderrohr (gur Brannbert bereitung) und pomentlich bie Buderrohr (aur Brannbert bereitung) und namentlich bie fufte Rartoffel, aus bet giftige Urt Rum gewonnen wird, die ju einem ber wichte "Taufchmittel" im Berleht mit ben Eingehorenen bermbt Much alle Sausarbeiten werden burch Chaven bejoth bas absolute Eigentum ihrer herren find, bie fie bid Catumbella, Benguella ober Moffamebes umbergebt und be Brullen bon neuen Chaven, bie mit ber Rilpferder, ,gegabini" merben, in feine Di "gegahmi" werden, in feine Ohren gellen hort. Go febr abn Sflavenhandel im Schwunge, bag, wie General Beite Binaar ergahlt, in Angola Sflavengucht in berfelben wie Biebunch for ben Mart wie Biebgucht für ben Martt betrieben wirb. Gint Den Mossamebes unterhielt eine Farm, wo sie Staven in gent guchtete, wie Pierbe ober Ochsen auf anderen Batmag guchtet werben. Wer einen Ettaven ober eine Etevin in ber fann auch beren Rockfamment ber fann auch beren Rockfamment ber eine Sterin ber tann and beren Rachlommenichaft bagu erweiben, mit ber Stute bas Fullen. Die lehrt ber Stiave nach fo Deimat gurud, trabbem of bie lehrt ber Stave nach Deimat gurud, trobbem co bie portugiefifche Siegierung papierenen Berothnungen, bon benen eine fogar einen batriferungsfonds "vorfdyreibt, nicht hat fehlen laffel fein "Kontiaft" auf tanger als fünf Jahre lanter bei Die Behandlung auf ben Pflanzungen selbst ift nicht auf fchlimm, da die Ware tener ist. In Benguella tank geinen Jungen für 200 und ein hübsiches Mabden fer wert bein eine Pflanzungen für 200 und ein hübsiches Mabden fer bon etwa fünf Mart im Monat ausgezahlt. Aber met Gefangenschaft ober dem ungefunden Pflima au empfin Wefangenichaft ober dem ungejunden Rima gn entitel fucht, bem brobt ichwere Auspeitschung, und gegen bie in den Led bern Auslucht foreitschung, und gegen Die in den Wa bern Buffucht fuchen, werben formlicht 3ch veranstaltet. Das ichlimmfie Uebel find nicht Die Suban ben Infeln felber, fondern bie Effabenranbereien und süge im Janeen, ohne die Effavenranbereien und go immer haben die Berechnungen Livingstones Geftund ab von zehn Geraubten nur einer lebend die Kufte erreicht und rend die anderen Opfer des schimpflichsten Dandels unfäglichen Mißhandlungen und Qualen elend auf dem verlommen. verlommen.

Vermischtes.

Die Einwohnerzahl der Erde, die nach eine Blaubuch der amerikanischen Mission auf 1563 leben kinnen Menschen angegeben wird, umfabt der Erden Duelle zusolge 558 862 000 Ch isten nämlich 166 066 du Protestanten, 272 638 500 Römische-Statholische um 120 157 000 Eriechische-Katholische, bierin auch die eins orientalischen Kirchengemeinschaften inbearisten. werden angegeben 11 222 000 Juden, 216 730 000 die werden angegeben 11 222 000 Juden, 216 730 000 die hammedaner, 147 935 000 Puddhisten, 209 659 00 die Dusd. Zur Lehre des Consucius besennen sich 231 816 000 die Keinschen, 24 900 000 sind Schintoisten und 157 lionen Feisschandeter, Animisten usw.

weldete sich auf der Bolizei in Krankfurt a. wie wierundvierziglährige Arbeiter Friedrich Gebauet in ersuchte um seine Berbastung. Er gab an, er habe ist ersuchte um seine Berbastung. Er gab an, er habe sit it i i er t e An na Winkler genesen, aber freigelich worden; sein Gewissen treibe ihn, die Tat jedt gud gestehen. Gebauer, der behalten. Die polizeisiehen mittelungen ergaben, daß im Immer der ermerde die den mittelungen ergaben, daß im Immer der ermerde die den Friedrich Gebauer aus Frankfurt gehalte die den Friedrich Gebauer aus Frankfurt gehalt die den Berlin bei der Winkler gewesen sei. Sie ihn aus der Wohnung kis auf die Straße und die Hutersuchung ergab aber seisen seiner Berhaftung des Gebauer abgesehen. Die straße und die Hutersuchung ergab aber seisen seiner Berhaftung des Gebauer abgesehen. Die straße und die Untersuchung ergab aber später, daß die Einstelliche Untersuchung ergab aber später, daß die Einstelliche Untersuchung ergab aber später, daß die eines gewaltsamen Todes gestorden ist. Gebauer und beamen um Krankfurt verhastet und nach Berlin tenschen seines gewaltsamen Todes gestorden ist. Gebauer und beamten in Krankfurt verhastet und nach Berlin tenschen beamten in Krankfurt verhastet und nach Berlin tenschen haft und wurde damn wegen Maugels an Beweies haft und wurde damn wegen Maugels an Beweies entlassen. Er kehrte nach Krankfurt zurück, hat bisde entlassen. Er kehrte nach Krankfurt zurück, hat bisde entlassen. Zeht hat er sich selbst gestellt.



,, Flörsheimer Zeitung



hat von allen hier gelesenen Blättern nachweislich die größte Berbreitung.

Lokales.

Florsheim, ben 21. September 1907. be biefige ior. Rultusgemeinde ihren Beribhnungstag. An- unreinigen ber Bfabe und Bege ift bei Strafe verboten. beffen fand in der Spnagoge ein, den gangen Tag Diftenber Gottesbienft ftatt. Wie befannt feunt man unter bin biefigen Ronfessienen feine Unftimmigfeiten und ift es Biber jedoch macht biefes Sahr eine unruhmliche Ausnahme ferbon. Ein Rachbar ber Spnagoge ließ nämlich bireft in bir Rabe berfelben eine Arbeit ansführen, burch beren Gider Drohung man wurde die Bolizei benachrichtigen Burfelfind: Beden Sonntag Mitag 4 Uhr Burfelstunde wegen Anfgabe seines Ladengeschäftes öffentlich meistthe Unanftanbigfeit fonbergleichen, welche um fo unangenehmer bitfibit, als boch bie jubifden Einwohner bei einer Brogeffion bel. es im Schmiden und Beflaggen ber Haufer niemals ftraße 9.)
flen laffen, und in jeder Beife die Achtung vor ben Ge- Rinb Gemütlichkeit: Alle Montag Abend Klubabend biangen ber anberen Ronfeffionen bewahren.

une Angahl hiefige junge Leute in Die Beimat gurficigetehrt. A Bente Abend begeht ber Gefangverein "Gangerbund" in engeren Rreife ein fleines Refrutenabichiebsfest, wozu alle Sanger nebft Familie, freundl. eingelaben finb.

A (abturnen.) Morgen Abend begeht der Turnverein im 9 Uhr Musitsunde im Bereinslotal. Rahr-Raifersaal" fein biesjähriges Abturnen, verbunden mit Rabfahrerverein Wanderluft : Jeden Mittwod Fahr-Refruten-Abichiebefeier und Chrung eines Mitgliebes, bas Betein 25 Jahre angehört, (Siehe auch Inferat.)

Frankfurt a. Das Turnen von eima 12 000 Schilten ber Frankfurter Schulen findet om Mittwoch, ben Regelfinb Renntoter: Beben Mittwoch Abend 81/2 Uhr Schtember, 21/2 Uhr, nicht auf dem Greesheimer Erer-Berplot, fonbern auf bem Altarader (Eichenheimer Sanb-Biguellftraße ftatt. - Wie une zu Ohren tommt, bollen auch die hief. Turner noch bedeutend mehr ale bisher ber Bewinnung der Jugend für die edle Turnfache mibmen and burch regelmäßige Uebungeflunden für deren Andbilbung bronn mohl nichts ift briten. Das ift gewiß fehr erfreulich, benn mohl nichts ift b lehr bagu angetan, Rraft und Gefundheit ber Jugend gu bitleiben, ale ein regeimäßiges und fachgemäßes Turnen.

Aus der Umgegend.

2 Berferebeim, 20. Sept. Dem jum Burgermeifter bet Bertersheim, 20. Sept. Dem gumirt Beter Steinder ift die Bertersheim gewählten Landontt peter Bertersheim gewählten Landontt unter Bustimmung bes Leitenusschuffes versagt worben. Der frühere Bürgermeister Engelhardt ist vom Landrat mit ben Amtsgeschäften betraut vorten

bit Maing, 19. Sept. Geftern nachmittag fpielten an Biller balle von Egan am Rhein mehrere Rinber an Biffern. Dabei tam ein Fag ins Rollen und riß ben elf-ihrigen Sohn bes Taglbhners Johannes Ritter aus ber Rofengaffe mit in ben Rhein. Der Anabe ertrant, ehe hilfe

Gingefaudt.

Beigfentlichungen unter diefer Benbrit ftete ohne jede Stellungnahme

ber Rebattion.

Bette Rebattion ! Gie haben viell, die Gute und fiber-Broll berbeißen mußte. Seit Jahr und Tag treten ju bem Sbide ber Steuererhebung allemal 2 Berfonen an, die bann Sangen gewaltigen Steuerzahlerichwarm befriedigen follen. leine Moneten los wird. Aber eine Biertelftunde nach bit anberen vergeht und mon tommt immer uoch nicht on bit Reibe. Dug ber betr. Steuergafter nun in Dienft ober bat er feinem Geschäfte nachzugehen und bittet dann die Beinten in noch so höff. Tone, ihn boch etwas schneller zu
ibiglieten, da wird ihm höchstens entgegnet: er solle warten,
bis et daran tame oder auch: da kann Jeder kommen! Ließe fich boran tame ober auch : ba tann Zedet tommen eines biefem offenbaren Difffiand nicht burch Einstellung eines ibrie bweier weiterer Beamten für bie Butunft abhelfen? bire boch sider febr notwendig und alle Stenerzahler birth banfbar bafür.

Befanntmachung.

Die feitherige Bebrermohnung in ber alten Schule foll in Stulfale umgewandelt werden. Die für ben Umbau nötigen arbeiten und Lieferungen sollen auf bem Wege ber Subwisson bergeben werden. Die Formulare zur Einreichung ben Offecten für qu. Arbeiten tonnen auf dem hiesigen Ratofferten für qu. Arbeiten tonnen auf dem hiesigen Ratbergen werden und müssen dis Montag Nachmittag
abstholt sein. Dienstag, den 24. September cr., vormittags
ben 7-8 Uhr, werden in der benannten Wohnung von
Bansacherständigen die nötigen Erläuterungen erteilt. Sibrabeim, 21. September 1907.

Der Birgermeifter: Band.

Befanntmachung.

Es wird wiederholt barauf hingewiesen, bag be! Be-

erbigungen, Berfonen, welche nicht ju ben Leibtragenben ge-horen, ber Butritt ju bem Friebhof ftrengstens verboten ift. Ebenfo burfen alte Rrange und Blumen bon Grabern nur Z Man ichreibt uns: Am vergangenen Mittmoch feierte an ber bagu bezeichneten Stelle abgelaben werben. Das Ber-Der Bürgermeifter : Laud.

Wereins-Vlachrichten:

Beröffentlichungen unter biefer Rubrit für alle Bereine toftenfrei.

Philharmonifches Quartett : Jeben Donnerftag Abend 9 Uhr Mufitstunde im "Raiferfaal."

Freiw. Fenerwehr: Jeben legten Samftag bes Monats Berfammlung.

Arbeiter-Gefangverein "Frifch-Auf": Montag Abend Singftunde in ber Billa "Gangerheim". (Felbberge

im Bereinstofal (Bofef Bredheimer.)

Mithe bie Referbe 1908 entlaffen und find barunter auch Beben zweiten Montag im Monat abends 1/29 Uhr Beben zweiten Montag im Monat abends 1/29 Uhr Berfammlung im Bereinstotal (Frantfurter Sof.)

Turngefellichaft: Die Turnftunden finden regelmäßig Dienftags und Freitags flatt,

hum. Mufitgefellichaft Lira : Beben Samftag Abent 9 Uhr Dufitftunde im Bereinslofal.

ftunbe im Schubenhof.

Bürgerberein : Beben 1. Montag im Monat Generalberfommlung.

Regelabend im "Roiferfaal."

Gefangverein Bolfeliederbund : Mittwoch Abend 81/2

Uhr Singftunbe im "Birfch."

Raninchengiichterverein Fortichritt: Montag, ben 23. September, abends 9 Uhr, Hauptversammlung im Ber-einslofal (3oft.) Acuferft wichtiger Tagesorbnung megen muffen alle Mitglieber ericheinen. — Bichtige Befprechung fiber ein geplantes Tongfrangden. Die Eintrittefarten reip, bas Beld für biefelben muß abgeliefert merben.

Gefangverein Lieberfrang: Beben Samftag Abend Sing. ffunde im Bereinolotal (3oft.)

Canitatefoloune: Conntog, ben 22. September, nachund Armbinde.

Gefangberein Gangerbund: Beden Donnerftog Abend Singftunde im "Birich."

Gefaugberein Cangerbund : So oftag, ben 21. Sept. abends 9 Uhr, Familienabend und Abichiedeball für Die Refruten im " Dirid." Die Ganger und poffiven Ditglieder find boflicit eingelaben.

Ramerabichaft 1889 : Sonntog Mittag 121/2 Uhr Ber-fommlung im "Rarthaufer Dof." Ericheinen bringenb notwenbig.

Rriegerverein: Morgen Rachmittag 4 Uhr Generalverommlung. Togesordnung: Raffenablage und Wahl. Um gabireiches Ericeinen wird erfuct.

Hinweis.

"Der hentigen Gesamtauflage liegt ein Brofpett bes Beren witteln Bebattion ! Sie haben viell. die Gute und noer. J. R. Jebsen, Bafel Botmingermühle (Schweiz) bei, barbe folgenben Rotigrei Ihren Lefern: Diefer Boche bathe befanntlich bie Brandfteuer erhoben und ba burfte es in welchem er auf feine vielen Erfolge in ber Behandlung Son Brandlich die Brandfeuer ergoben und on dutite es von Enberfulofe, Dant- und Gefclechtetrantheiten, Gicht ac. an Mandem, fanft noch fo gebulbigen, Steuergabler paffert bin Weift. Wir empfehlen bie Beilage ber befonderen Aufmertjamteit unferer Befer."

Rirdlice Rachrichten.

Israelitischer Gottesbienst. Montag, 23. und Dienstag, 24. September. — Laubhüttensest. —

Montag, 28. September. Borabendgotteebienft: 6.15 Min. Vorabendgottesdienst: 6.16 Min. Morgengottesdienst: 8.30 Min. Rachnittagsgottesdienst: 4.00 Min. Dienstag. 24. September. Vorabendgottesdienst: 7.10 Min. Morgengottesdienst: 8.30 Min. Nachmittagsgottesdienst: 4.00 Min. Festausgang: 7.10 Min.

Evangelifcher Gottesbienft.

Sonntag, den 22. September. Der Gottesdienst in Florsheim fällt aus. In Hochheim Gustav-Abolf-Fest. Gottesdienst um 2 Uhr in der Kirche. Nachseier 1/4 Uhr im Gemeindehause. Festprediger Pfarrer Schmidtborn-Nied. Kolleste für den G.-A.-Verein.

p. Pfb. 20 Pfg. empfiehlt

Max Fleich, Bahnhofftraße.

Versteigerung.

Mittwoch. den 25. de. Mte., nachmittags 4 Uhr, lagt herr Martin Alter, Uhrmacher, in feinem Geschäftslofal, eine Angahl

> Regulateure, Herren- u. Damen-Uhren, Ringe, Brochen, Ohrringe, Uhrketten, Colliers, Me-

bietend verfteigern.

nur prima erstklassige Ware mit langjähriger Garantie.

Florsheim, den 21. September 1907. Der Bürgermeifter: Lauck.



Turn-Verein Flörsheim.

Am Sonntag, ben 22. de. Mte., abende 8 Uhr, findet im Reftaurant "Raiferfaal" unfer diesjähriges

verbunden mit Rekruten=Abschieds= Feier und Ehrung eines Mitgliedes, welches dem Vereine 25 Jahre angehört, ftatt.

Gintritt und Tang find frei. Getrante nach Belieben.

Mur Berfonen, die im Befite einer Gintrittstarte mittogs 121/2 Uhr Urbung am Main. Angug : Muge find, haben Butritt. Diefelben find unentgeltlich bei allen Mitgliebern zu haben.

Der Vorstand.

-4 Zimmer, Rüche und Zubehör zu vermieten. Raberes in ber Expedition Diefes Blattes.

mit Ruche und Reller, auf Bunich auch geteilt, mit 2 Zimmer, auf 1. Oftober ober fpater gu bermieten. Raberes Rollingergaffe 3 bei Joh. Mbam 3.

ift mit ober ohne Benfion fofort zu vermieten. Näheres Exped. ds. Blattes.

Rur Herbit-Sation empfehle alle Sorten

sowie Filz-Hüte in allen Preislagen.

Anton Schick.

Eisenbahnstr. 6.

der sich einen wirklich guten Haustrunk bereiten will, mache einen Versuch mit

Oberbadischem

Tausendfach bewährt. Das Liter Most mit allen Auslagen stellt sich auf 5 bis 6 Pfg.

Niederlage bei

Florsheim a. M. 105507, Untermainstrasse 64



Drucksachen jeder Art

für handel und Gewerbe, für Familie und Gesellschaft;

liefert schnellstens in guter Ausführung zu soliden Preisen die

Vereinsbuchdruckerei (vormals Iwan Reder).



erhalten Gie bei Gebrauch ber allgemein befannten

Dampfwaschmaschine, System "Krauss".

Diefelbe focht und reinigt Bafche in ber halben Beit mit unbedeutenbem Rraftaufwand. Gefammterfparnis 75 Prozent. - Brofchitre gratis.

Generalbertretung:

Bernh. Hähner, Chemnitz. 250

Wiederverkäufer gesucht. 298



Wie entstanden Weltall und Menschheit

Sat Gott Die Belt aus dem Richts geschaffen? Satten bie erften Menfchen, Abam und Eva,

Von Willy Peterson=Rinberg.

VIII, 300 Geiten. Mit gablreichen farbigen und ichwargen Safeln, Rarten, Beilagen und Certabbilbungen. Gebeftet nur M. 2.-, elegant gebinben nur M. 2.80. 26 .- 30. Caufend

Bu begieben burd ulle Budhandlungen ober gegen Einfenbung bee Betrages vom Berlage Streder & Schrober in Stuttgart.

Bermittelt in angiebenber Form eine Bille aftronomifcher, geologifcher, anthropologifcher, palaontologifcher und ntwidlungegeichichtlicher Renntniffe für jeben no miffenichoftlicher Bilbung ftrebenben L'aien,

schönsten Handarbeiten, reizende Kinder-Sachen, Wäsche und Sport-Kleidung findet man in der Familien-u. Moden-Zeitschrift:

M

"MODE VON HEUTE" Halbmonntsschrift für die Interessen der Frauenwelt.

Für nur Mk. 2.50 vierteljährlich durch alle Postanstalten u. Buch-handlungen zu beziehen. Probe-Nummern unberechnet u. postfrei durch den Verlag der ,MODE VON HEUTE"

Ich litt jahrelang an Kopfschmerzen, Erbrechen, Appetitlozigkeit, Druck im Magen, Verdamingsbeschwerden u. s. w. hire Reinigungskur hewährle sich sehr gut; denn seit jetzt 3 Wochen habe ich ausgezeichmeten Appetit, während ich die Kopfschmerzen und alle anderen Leiden gänzilch verloren habe.
Fran julie Reicherzer, Angsburg, Vorderes Kretzengäßlein 79. III. [Amtsslegel] Beglanbigt: Städtisches Einwolmeramt: Hofmann.
Tausende v. amti. Anerkennungen. Prospekte gratis. Alter und Geschiecht angeben, Adresse:
Med. chem. Institut Binningen,

Med. chem. Institut Binninger, Schweiz. (Porto 20 Pfg.)

Vergessen Sie es nicht! Lehmann & Assmy Tuchlabrik

Spremberg 57
verkauf direkt ab Fabrik
Anzug-, Faletot-,
Joppen-, Hosen- und
Westen-Stoffe, jedas
Mass an Private zu unerreicht billigen Preisen. Tuchfabrik Muster an Jedermann frei

Zahnoperationen, Plomben nach neuesten Erfahrungen-

Theater-Malerei.

Adam

einpfiehlt

fein eigenes Bachethum in

reinen Weissweinen

per Blaiche von 60 Big. an

fowie

selbstgekelterten Rotwein

per Flaiche 85 Pfg.

Zahn-Institut. 244'

Emil Schirmer & Herm. Friedland,

Dentisten, Mainz, Gr. Bleiche 44, Ecke Klarastr. Telephon 2172.

Künstliche Zähne von 2 Mark an-

EEEEEEe ++++++

Becker

Reinecke, Hannover.

Biebrich - Mainzer Dampfichiffahrt Angust Waldmann.

Im Anichluß an bie Biesbabener Gtragenbahn-Bon Biebrich nach Mainz ab Schloß (Kaiferfitale uptbahnhof Mainz 20 Minuter Chloß (Kaiferfitale Bon Biebrich nach Mainz ab Schloß (Raiferstraße Dauptbahnhof Mainz 20 Minnten später) 9°, 10°, 12°, 1, 2, 230†, 3, 4, 430†, 5, 6, 630†, 7, 8, 835, Bon Mainz nach Biebrich ab Stadthalle (Kaiferstraße Dauptbahnhof 7 Minnten später) 9°, 10, 11°, 12, 3, 330†, 4, 5, 530†, 6, 7, 730†, 8, 845, nur Sonn und Feiertags. † nur bedingungsmeise Bochentags bei schliechtem Better beginnen die Fahre

Wochentags bei schlechtem Wetter beginnen bie Fahre erft um 2 11hr.

Sonn- und Feiertage event. halbfrundlich.

Fahrpreise:
1. Klasse einfach 40 Pfg. retour 50 Pfg.
2. 25 40 " Frachtgüter 30-40 Bfg., per 100 Ritogr. Gailes Extraboote für Gefellicaften. - Monats- und Abonnements.

Königliches Theater Wiesbaden Beröffentlichung obne Gemabr einer event. Abandering bet

Samstag: "Martha". Countag: "Samfon und Dalila".

Spielplan des Refidenztheaters Wiesbaden.

Sametag, 21. S.pt., Renheit: "Raffles."

Griebenkuchen für Futterzwecke

hergestellt aus Abfällen frischen Fleisches tierärztlich untersuchter gesunder Tiere. — Analyse: 67.94/°, Ei-weis, 1.67% Fett, 1.15% Phosphorsäure — empfehlen:

Hochgesand u. Ampt, Mainz. Margarintalgschmelze und Seifenfabrik. Lager von Oelfässern in allen Grössen,

Legehühner



Nutz- und Ziergeflügel - Brutmaschinen, Kochenmühlen etc. versendet seit 20 Jahren gut und billig M. Becker, Weidenau in Westfalen. Reichhaltige Preisliste umsonst.

Ernst Hess, Kingenthal (Sa.) 16 801 Harmonikafabrik, gegr. 1072. lief als Spezialität p. Nacini, di est an die Spieler, miter Garantie, acine danerhalt gebauten, auf den Weltausstellungen au Sadney a. Melbourne mit den 1. Pressen gehrinten Konzert-Zug-Harmonikas m offener Nickel-Kurvatur, Steilig (I Falten) Doppelbaig m. Metallschutz

Flechtenkranke

trodene, naffende Schuppenflechten und bas mit biefem lebel verbunbene, fo unerträgliche Hautjueken, beile unter Garantie (obne Berufoftorung) felbft benen, bie nirgends Heilung fanden, nach langjährig praktischer Erfabrung, herstellung Batentamtlich geschützt Rr. 63781. R. Groppler, St. Warien-Drogerie, Charlottenburg, Kant-Straße 97.



neure Aumeisung erhalten sollen, den Borschiffag des Bisch lönigs Ynan Schle-Kai zur Unterdrückung des Opiumrandens bunner den Beamten und Literaten zur Aussichtung zu bringen. Zu den betreisenden Bestunnungen heißt est. "Wenn nach gestauf einer gewissen Bestunnungen heißt est. "Wenn nach gestauf den Beit noch jemand den denen, auf den in er anzugeigen und schwer zu bestunfen wie seiner sollte, ge eine neue Frau kaufen zu Wannen. Auf Erund seiner Erjahrungen berechnet Dr. Ofpp die Jahf solcher Ophinworgriftungen in der Provinz Canton pro Jahr auf 18 0001
Dpiumgenusies fröm und dadurch entnerdt wird, sie bekannt, in
Er in deckhalb mit großer Frende zu begrüßen, daß in den
Niesondervegungen Chinas nun auch der Kampf gegen daß design eine Stelle gehinden zu haben schen sie seiter gehinden zu haben sich gemen der Kampf gegen daß
Keirift "Chinas Artifionent" wied die Kigelönige und Gouderbefrüg erfahren wir, daß bald alle Kigelönige und Gouderber und das Schamgeschil zu weden." Ferner verbietet ein bei ber Reuvrganisation des Herres burchgesitärtes Beseh allen hoffentlich folgt bem energischen fo ift er anzugeigen und schwer zu bestrafen. Els Allerden gernze sit 40 Zahre seizeicht. Alle, die singer siud, haben die Berpflichtung, sich so schwell wie nöglich von der bösen Gewöhnung zu lösen. Ber 40 Jahre überschritten hat, dorf ubergug auf de Frage nach seinem Euthenlen handeln; doch binhender find, als bie meiften Chinefen, welche Opium and foll man fich bemithen, ben Patriotismus perden alle biefe Manner von der Regierung fontrolliert. Stach bem Aussterben ber alteren Generation wird es bann unter ben Reamten und Literaten feine Opiumraucher mehr geben. Bei ber Befanntmachung bes Gefebes ift bareuf hingu-Japaner viel fraftiger unb Gaiten einen Streich zu fpiesen. Dieser nuß bann nämlich mindeltens 100 Tollar (400 Marf) ausgeben, um sich wieder ficherfte Mittel, um ber Schniegermutter ober bem ergarnten Opium-Selbstmorb in China Eine ber ichmierigften moralifden Brobleme bes Orienis. Tungfun in ber Beitschrift "Der ferne Dften" beliebtefte und angenehmfte, weil ichmerglofefte Leuppen bas Opiumranden. Hoffentlich folgt Befest eine ebenso energische Andflührung. meifen, wie bie enthaltfamen biefem Artifel ift ber



Der vierjährige Mitarbeiter. Ein vierjahriges Rinb, Cantiemen bon einem vielgespielten Stude bezieht, an Sent pog.

nie Tagewesenes sein, Als der englische Tramatiser Wr.
n Anreis au dem im "Duse of Poet's Theatre" in London
gespielten Said "Peter Panno" arbeitete, speise er eines Tages bei einer befrenndeten Familie. Der Neine Tom, der Sohn des Kanjes, jaß auch del Tisch und envoidette einen so großen Appeitt, daß seine Multer zu ihm sagie: "Tom, hoe auf zu esten, du weich heute abend frant sein." "Deute abend vielleicht nicht, Manna, aber sicher worgen,"
enigegnete der Aleine rusig. Diese Antwort gestel Ar.
Barrie so jehr, daß er sie sie sie sin Sind nahm und Zom
Do Psennig sie jede Auflächeung versprach. Das Stud ift
iber tansendmal in England und ebenso oft in America liber tausendmal in England und ebeuso oft in Amerika und in den englischen Kolonien gespielt worden, und Lom hat ans diese Reise ein nettes Keines Simmagen bezogen.

Mandelbilder.

gelaffene Aufge zur Schau, ging an den Tiger heren und machte auf seinen Beinen altebalische Uedungen. "Mohan-neb" zeigte sich dabei uicht seindich gestunt, er sies nur erschrecht rundhertum. Schliehlich erbarmte sich Contlin des Ligers und nahm die Maus aus dem Kölig herand. Tann verschipte er es mit den Löwen. Diese benahmen sich nicht ninder seige wie die Liger. "Prince", der größte Löwe, hob den Kohf so poch vie möglich in die Lust, snurte und hielt sich in sichere Entsennug. Zest murde die ge-fangene Maus, der man einen gaden an ein Hinerbein gebunden hatte, in das Elefantensans gebracht. In diesen Beißaus. Wutiger waren bagegen bie Pumas und Berg-löwen, als man zu ihnen Ratten hereinließ. Sie hrangen sojort auf die Tiere zu und töteten sie mit einem Schlag; bas Kilfcimein verspeiste sogar die Ratte, nachdem es sie geibtet hatte. Der phisgmatische Tapite blieb gang gleich-gültig und ind verkähtlich auf Ratten und Wänse berab. Er vourde photographiert, während eine Manis verab. entstand geradezu eine Panit; dem nichts fürchtet ein Eie-fant mehr als eine Naus. Die Rüssel wurden in die Lust gehoben, und die Elesanten stieben schrifte Schreie and. Rau brachte die Maus bald heraus, da die Angestellten des Zirtus sich erinnetten, daß vor einigen Jahren burch einen Einbruch von Ragetleren eine gesährliche Panit im Elejantenhous entstanden war. Auch die Affen, Känguruhs und Giraffen nahmen alse beim Anblid des Keinen Tierchens schleunigk Mäufe in den Käfig des Königstigers "Mohammed" hivein. Als der die Naus erblidte, sprang er mit einem Sah in die sernste Eck seined Lägigs. Die Maus trug dagegen eine withen Liere vor der Maus, Der verieht Lönen, Tiger, Clefanten, Alfen die allergrößte Angft, — bas haben weifte, annonclerte einer ber Engeftellten, man möchte ifm lebenbe Minfe und Raiten liefern. Um nachften Lage wurde ber Birtus von einem Lect fleiner Jungen belagert, bie lebende Raige in ben Tajchen trugen. Alebald begannen bie Berfude. Buerft ließ ber Trainer Conffin eine ber lieinften betviefen. Als ber große girlus in Bribgeport, Connectiont Berfuche in Barnum und Baiferys Dienagerte ichlagenb und ab fief. Die Mugft ber Rangurubs in Anblid einer Mans langen Rafe auf

Das Geheimnis von Katenhoop.

Alörsheimer Zeitung.

Roman von Sp. 17111.

Melleutin bliefte überrascht auf.

"Gewiß! — Wie fomme der darcusse Detels. Beinahe tägen ich sommt er heriber; und da ich jehan seit verr Tagen auf Katenhoop bin, habe ich dereits mehrmals das Bergungen gehadt, den Herrn Baron, zu sprechen.

gungen gehadt, den Herr Aufmung nicht auf Hohen.

de diefer Egre teilhaling geworden find. Der Baron foll ja and Hober-Gilfgen fann je Befinde empfangen. Und mein zuf Hober-Gilfgen fann je Befinde empfangen. Und mein Ber Gegenfrand der Pleugierde für viele, weil er allerdings häufiger Gaft da deriften für dien, weil er allerdings häufiger Gaft da der beriften für dien, ihr gebt plüftich und. Den Teufer nach, wande find jetzt plüftich und. Den Teufer nach, wande gemalt, "tief "Jur habt ... den Teufer an die Wand gemalt," tief "Jur habt ... den Teufe an die Ward gemalt," tief "Jur habt nut in den Salon," fagte derbert fassig. "So gehen wir in den Salon," fagte derbert fassig. "So gehen wir in den Salon," fagte derbert fassig. "Der Bater if nicht wohl und fann dente unmöglich Berinder empfangen. — Du wirft deshab nich verzeißen, knadolf, wenn er sich heute nicht fehen läft. Ich desham ich wir des heure Berinungen zu haben — de sonnen den end bitten darf. — einem so hehre Wein numbg- nich worken lassen. Ich worken lassen, km allen numbg- nicht wegen lassen, knadolf.

Ald, in mag ibn eigentlich gar nicht seben," weinte Muny schwollend. "Er ilt 10.—10.—ich mag ihn eben nicht. Und ich weinsche, er kame winger oft beriber. "An, der die neinen genen, Herbert. Und ich heste, den Alexandie die Karte des Barons. "Andren Sie den Herrandie die Karte des Barons. "Andren Sie den Herrandie der Karte des Barons. "Andren Sie den Herrandie der Krite des Barons des Salans des Salans des Salans des Salans des Salans den Baron in den Blanen gingen in das begeichnete Gemach hindier, den Gaji zu gingen in das begeichnete Gemach hindier, den Gaji zu

erwarten.

Sleich daranf vurde nach distretem Pocken die Litt bon dem Diener geöfflut.

"Here Baron de Guürin," meldete er leife. Und dann trat der Franzoje felöft über die Schwelle.

Herbert glaubte laum je einen ichbinelle. Dann fintere fenteren Mann gesehen zu haben. Das lockze ichvanze effanteren Mann gesehen zu haben. Das lockze ichvanze de Ginn gestrichen, die von der Haben ebel geformten deine gestrichen, die von der Haben eines Bildhauers gemintigen Feuer brunnende Augen und eine ichnale, fühn geschwingene Rollbart walte ihm auf die breite Bruit berad; ichnare, feidig geschwingene Ablernaie. Ein langer, feidig geschwingene plebart walte ihm auf die breite Bruit berad; ichnare, jeinig gienzende; ind mit seiner hohen, rectenzasi i lattilichen Gegialt, seinen

and in der er die Bedentung der Stituation, in der er Athobit Breiten und hatte, in weren dem gebethälter, erfannt tip garnigen Eutpfindungen daburch in ihm garnigen Eutpfindungen daburch in ihm genweit noorden — er hölte sich dem vor gegiglig verstellen sonnen. Barme Derglätzleit flang aus genweit noorden — er bölte sich dem vor gegiglig verstellen sonnen. Barme Derglätzleit flang aus genweit sonnen Erstellen fommen. Barten Borten, und er schilltette dem Bestuder träftig die Rechte.

"Beinder träftig die Rechte. Bertegengeit dem auch der schillen. Stellen sich eine Lange Gelchäfte, follte ich der nech Bertin ersten men der aus gebollte. Dab ich nut, des ich nut, des ich nicht geleit ein sint alle mal der unten det ein mag genug gebolltet. Dab ich nut, gele ein stelle schillen der nein der Gelchen — Dab ich nut, den bertegen sich aus gebolltet. Dab ich nut, den bertegen sich aus gebolltet. Dab ich nut, den bertegen sich nut, gebolltet sich in der schille nut nut der Scheinungen der Bertiner Schein und der Schein der Gertiner er den schille nut ner der schille nut der schille schillen der schillen schillen schillen der schillen sch

"Wenn die nas Hilbiches begegnet ist, kann man sicher fein, daß diese Eiwas Röcke und Mieder getragen hat Welche lindliche Schöne hat sich denn dein Herz gewonnen,

Das Dibliche, was ich meine, trägt Männerfleiber und ift feine ländliche Echöne. — Nebrigens, fage mal, Rubolf baft du fcon die Befanntschaft biese Guerin gemacht?-

Unterhaltungs-Beilage

21. September.

arifiokratisch schmalen, weißen Handen war er bollfommener wännlicher Schünheit. Weltmätnisch höslich berneigte er sich. "Herr von Lehow — guadiges Fränkein — baß ich die Herrschaften nicht siere. — Levelschift." 2 riis

のは Dette.

Derbert begrisse ihn mit ausgesuchter Had in der erste gänitige Eindrich, den er von dem Besinder emplangen, vertiette sich underend der nächsten daben Stinder einer und nicht und der Karon de Gusen erwies sich als ein gestreicher und amstauter Gesellichater; und der Schudert glander, sein longem nicht angenehmer geplandert pied den Reigen Ammy zeigte er sich eiterlich sewert schuden und leckenaussirdig, und Herbeit begriss die Abert schuderter Geben Begrissen und inderenden incht Der Baron de Gusen mar ein vollendere Bestimann — und scheren Begrismung mit dem angebischen Hant sin ihm wieder in den Sinen keine kennden Geschung des Andederes, der Karon den Sinen und die Leugerung des Andederes, der Karon kande geweisen hate er plüglich; Wissen Balbe geweisen hate. Das man mach hente den Ferenstellen nach eine dersein date. Das ind halbe geweisen hat, sogte er plüglich; Et auch, der Stille kaltene. Hab den Bereisen wird dinnen Sie mich ihr beste hat, sogte er, "Ich westen den Kertelleben nachselte das der Stille kaltene. Dossent in der Erreiselben nachselte das der Stille kaltene. Dossent in der Erreiselben nachselte das der Feliel — Und die Form, war der Geha Lon war doch westellich stiller geworden. Und derflichen war der Geha Lon war doch westellich stiller geworden. Und derflichen: 80

ver es south geweien tein mag, eine gewei Unselgembeit. Und ich beite Sie in seinen Nauern mu Kerzeichung. Ich beite Judirbeite Sie in seinen Nauern um Kerzeichung. Ich beite Judirbeiten erteilt, Bauern oder Leite aus dem Dorf, die einen in die Nähe der Hauern oder Leite aus dem Dorf, die einen in die Nähe der Hauer von Keydu. Die einem Mothen in die eine Ausreichung ich ich die Nauer von Keydu. Die eine Ausreichung ich die Sie ertrecke. Sie neuen die wurd mit solgen-Gülgen spergiet willfammen sein. Und es wurd mit die Hohen-Gülgen spergiet willfammen sein. Und es wurd mit die Hohen-Gülgen spergiet willfammen sein. Und es wurd mit die Hohen-Gülgen spergiet willfammen sein. Und es wurd mit die Gegeldt man auf dies Tieze verwenden mich welche Gegeldt man auf dies Tieze verwenden mich es geriebt eine Hohen die Hohen wirden. Die Gegleft die der Hohen die Hohen die Hohen wirden der Kindern die Hohen die Speigen die Hohen Waren im höhelten Waße imtereilierte; und die Hohen die Hohen Hohen die Hohe

SHIP

Dorle meinen Besind versprochen, und Herr Meckentin war is sreundlich, mir seine Begleitung zuzusagen."
De Gusern erhob sich.
Die Heit des Außeruchs ist für mich ohnehin ges sommen, andbisste Konntessel — Der Freiherr —"
"Mein Later ist leder gerade heute von einem Uns wohlsein besauter unandlich, Sie nicht sehen zu kannen," unterbrach ihn Herbert hastig, "Aber Sie denken doch nicht im Ernst deren hard, herr Baron, rich schon verkalsen? In bestige eine interessante Gommulung alter Aus verkalsen. Sie nich wenugstens das Verguügen, sie noch zu bestätzigen."
Der Franzose verneigte sich artig.
"Bern Sie gestatten — ich interessere mich allerdings sein sein beste Eugel — Aber ich siese sich Shre

Dh, in diefer Bestehung branchen Sie teine Beforgnusse zu tegen! Man verfügt ja hier fiber betnache zu
viel steite Zeit. Wäre nicht wenigstens die Jagd — ich
glaube, ich hätte mich längst totgeschoffen vor Langeneile."
Nan verabschiedete sich; und während der Baron
herbert in jeine Zummer begleitete, gungen Anny von
Lessow und Rudelf Mehentin Seite an Seite in den Perbert lachte.

Herbert in jeine Zummer begi Lehon und Andolf Medenin fonnenhelten Sag hinaus.

4. Rapitel

Eine gute Weile schon gingen die beiden singen te Mengen biete das gend nebeueinander ber. Anny von Legow hielt den Kops geienst und bieste zu Boden wie wein sie da ergend ernas suchen minje. Und es musten wohl der Sonnerschein, der lackende blaue Hinnersche Schumel und die blisbende Schönheit des Sonnersnges mochen, das ihr's so eigen glischich ums Letz war — daß sie eine so seitsam süge Bestommenheit auf der Brust verspürtte, und daß es ihr war, als musse fie die ganze Weult werken.

überströmenden Glücks zu: "Anny — meine jüße, einzige angebetete Anny! Ift es denn wahr — haft du mich lieb?" (Fortschung solge.)

Wer die Datur liebt, sucht sie kennen zu lernen, aber nicht in sedem gleichgulitigen und versteckten Detail, sondern in allem Westnitchen, durch das sie sich uns offenbart. — Und nicht anders balt es der gute Geschmack mit groben Mannern. Sebald Soeker.

Tonadhinadi.

Juhann Gensfleif

uni îp

Gutenberg.

Euft und Schösser eichen nachen masent eine Druckert ein, wobet letzerer, gerade wie sichen darauf eine Druckert alleinige technische Beiter bied. Führ aber mache sich darauf ihr die reichliche Aushattung bieser mache sich darauf der mache sich darauf ihr der mache sich darauf ihr die reichliche Aushattung bieser neuen Ossus ju beiger weiten gen neh Ziusen, in den er führ aufgabe samt licher Geldoorstreckungen neh Ziusen. Arstinderg auge licher Geldoorstreckungen neh Ziusen. Arstinderg auge licher Geldoorstreckungen neh Aufgabe ihm die West dassen gereicht hate, die seine Aufgniert und untwinsig verdunmerkte er, nachdem er sich ausänglich mit Recht dagegen gereicht hate, die samt Ausgen aus sosien der geneichsen Vohen die gereich der Vohen Vohen aus seriegten Künnen, wöhrend der steine Kage beiten Künnen, wöhrend der Statisten werbesten der Kreckungen, welche siem aus erleigten Beweite und Kreckungen, welche seine Lage beites mit der gestellten werbestern beite Auf alle Horten der Kreckungen, welche seine Lage steine Statisten verbisten der Kreckungen, welche seine Lage seitsten verbisten wir der in Den Ausgang des Versächeren Früste erhälter. Den Ausgang des Versächeren Früster wurde er steilen wir der in Den Ausgang des Versächeren Versächer wurde er Ausgeschen Ausgeschen gedeunkten Kreckungen in de Falle berächter ihr Den Ausgeschen Kreckungen der Statister von 1457, das prachtvolsse fernausgen der Beete das man lierigungen des der das berächten der Statisten der Statisten der Versächen aus Schliefer den keinem gewisten der Versächen der Statisten der Statisten der Lieben gewisten der Statisten der Versächen der Statisten der Statisten d

Dem vereinsamten Gnienberg war nichts überg getassen worden, als seine alteste Thee don den ersten
Donaten. Mit beser, de primitiv und wenig schön war, deufte er eine Bheite, die primitiv und wenig schön und, deuften die viel schönere aussonnen Gnnen, welche gult und Schösser wir seiner Altes wie hatte er gegen die viel schonere aussonnen Gnnen, welche hatten! Ueberdied war der Richage von wahrschein sich ind soch Experiment, welche gestern Ering der Wegner, bei einer Auflage von wahrschein sich so Exemplaren, dei einer Auflage von wahrschein gesterns hatte alsgemeinere Berwendung nur sie die einer Kerns hatte alsgemeinere Berwendung nur sie die kleinschaften auch die einer Kerns hatte alsgemeinere Berwendung nur sie die kleinschaften oder sirchen erchtlichen Jandbücken und und die des zuchstätigen gestische gesteinschaften, wie die Ablahformusare. Das Ande des zuchsachen Ausschaften gesteinschaften Ausschaften auch bie des zweisen Ausschaften gesteinschaften auch die einer Lichen Einer Ausschaften gesteinschaften der einem Bamberger zu überlassen gestein einerschaften der einem Bamberger zu überlassen gesten gung nur schwerzeits zu einem Bamberger zu überlassen gesten gesten wurde, dem Albreich Bischen Bahlich der werden gesten wurde, dem Albreich Bischen Bahlich der werden gesten wurde, dem Albreich Bischen Bahlich und Berleger wurde, dem Albreich Bischen Schlieben der gestilchen Berlich der mermiddliche gestilchen der gestilchen Berlich der mermiddliche gestilchen der beite Druderei ausgen, wonlt freisig viel sie

Belt berging, da er alfes selds ierheilen mußte. Ans disse ichten Tradreck Gutenbergs sit, abgeschen von zwei iszanschung in die Gestschaften der Vorandern, ein bodanschungen zu der Armannen gervorgsgangen. Der Drumfigung der aus dem 13. Jahrimmert stammen der vocater Catholicon des Johannes den Drumfigung der aus dem 13. Jahrimmbert stammen den Voranschung der vocater Catholicon des Johannes der Drumfigung der vocater Catholicon des Johannes der Balbis von Genna, eine unschigslied geründung won gramman dus verügsen Austen Liefer wird. Des Eichtern Ausgeschung und erstätzendem Wärter des Eichtern des Johannes des strückers gehannen. Dieser deiter des des strücken des Geschündung won den in die der Eichtern des Gutenbergs Anners. Dieser durch strücken gehan der Ard der Ard

Eniber getragen worben.

Gutenberg hat seidem suchdenderei nicht wieder instand geseht. Was seine Erstindung und all seine Berdienst ibm nicht hatten erringen können, ein sorgensteiles Leben, das sollte ihm in den Schoft sallen duch einen Gnadenalt des siegerichen Erzistischose, du dessen Partei er von Ansang an gebalten hatte. Am 17. Zannar 1465 verpslichtete ihn der Erzbischos Worf als seinem Dienstmannen (der Form nach), seht ihm versichtenen Sienstmannen (der Form nach), seht ihm versichten Sienst sehn, wo der Bischof als seinen Sien, nach offener Gutenberg seinen Thick, so state friedliche Salpe Seinststängungen hat Entwerp noch der stricksten seine Form 1468 gestorben und in der Formitiengruft der abricken dem 4. Wovender 1467 und dem 24. How benar 1468 gestorben und in der Formitiengruft der Santisengruft der Senssseisch der Minoritensting zu Matig, besand, die Formitiengruft der Santisengruft der Santisengruft der Santisengruft der Sinch seine Sensandten hat ihm, "dem um alse Kestungen der Branden aufs treise ische der Branden aufs treise sinch serbienen Erstinder der Branden aufs treise sinch serbienen Branden aufs bei branden aufs treise sinch serbienen Branden auf branden aufs treise sinch serbienen Branden auch